



Zuhause im Eli e.V. – Aktuell

(Nr. 30)

Dein Name wird nicht vergessen

– Gedenkandacht an Allerseelen

Ein langer Weg zur ersten Gedenkandacht

Wir wollen, dass keine Menschen, die im Elisabeth-Haus gewohnt haben, nach ihrem Tod vergessen werden. Haben wir doch hier im Eli zusammen gelacht, geweint, gefeiert und in unterschiedlichsten Formen zusammengelebt!

verlesen. Und damit die Namen auch nach der Gedenkandacht nicht verloren gehen, haben die Männer der Holzwerkstatt kleine Holzstückchen gefertigt, auf denen wir die Namen geschrieben haben. Nach dem Verlesen wurde dann ein Teelicht zu dem jeweiligen Namen gestellt.

Ein wundervolles Bild ergaben anschließend die 68 brennenden Kerzen im Foyer des Elisabeth-Hauses.



Für jeden Verstorbenen ein Teelicht mit dem Namen

Große Resonanz bei der Gedenkandacht

Und es kamen viele Menschen zu der Gedenkandacht. Angehörige, Freunde, Mieter, Bewohner und auch Mitarbeiter des Eli kamen am Allerseelestag um 16.00 Uhr ins Eli, um nochmals der Verstorbenen zu gedenken!



... und es folgten viele Angehörige und Freunde der Einladung zu dieser Gedenkandacht!



Die Namen werden verlesen und ein Teelicht wird angezündet!

Schon lange hatten wir im Vorstand des Freundeskreises und auch im Beirat des Elisabeth-Hauses das Gedenken an unsere Verstorbenen auf der Agenda und viel darüber diskutiert, aber nie haben wir eine ansprechende Form gefunden, die uns auf Anhieb zusagte.

Bei der letzten Vorstandssitzung haben wir dann einige Ideen ausgetauscht und waren uns einig, dass wir am Allerseelestag, dem 2. November 2019, mit einer Andacht der Verstorbenen im Eli gedenken wollen.

Kein Name soll verloren gehen

Wie wollen wir aber sicherstellen, dass kein Name vergessen wird? Dazu hatten wir uns überlegt, die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres in der Gedenkandacht einzeln zu

Einladung zur
Gedenkandacht
für unsere Verstorbenen des
vergangenen Jahres
am Samstag
02.11.2019 - 16.00 Uhr



im Foyer des Elisabeth-Hauses

Malteserstift St. Elisabeth
Rahlstedter Weg 17 – 22159 Hamburg



Freundeskreis Zuhause im Eli e.V.

c/o Malteserstift St. Elisabeth - Rahlstedter Weg 17 – 22159 Hamburg-Farmsen
Stefanie Rohe-Braun (1. Vorsitzende); Irmgard Schnack (stellv. Vorsitzende)
Registereintrag: Amtsgericht Hamburg, VR 22752

Mail: zuhause-im-eli@web.de Telefon: 0160 9942 7028 Internet: www.zuhause-im-eli.de



Die Teelichter ließen wir nach der Andacht so lange brennen, bis sie verloschen waren.



Die brennenden Teelichter mit den Namen der Verstorbenen

Um kurz nach 22 Uhr waren dann alle Teelichter erloschen und wir konnten die Holzplättchen mit den Namen in das Gedenkglass legen.



Alle Namen der Verstorbenen stehen jetzt auf dem Gedenktisch im Foyer!

„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich.“ Mit diesem Vers aus dem Psalm 139 ist der Deckel des Gedenkglasses auf dem Tisch im Foyer versehen.



Der Deckel des Gedenkglasses im Foyer

Der Segen der Trauernden

Folgendes Segensgebet für Trauernde von Marie-Luise Wölffing wurde in der Andacht für alle vorgetragen:

Gesegnet seien alle, die mir jetzt nicht ausweichen. Dankbar bin ich für jeden, der mir einmal zulächelt und mir seine Hand reicht, wenn ich mich verlassen fühle.

Gesegnet seien die, die mich immer noch besuchen, obwohl sie Angst haben, etwas Falsches zu sagen.

Gesegnet seien alle, die mir erlauben, von dem Verstorbenen zu sprechen. Ich möchte meine Erinnerungen nicht totschweigen. Ich suche Menschen, denen ich mitteilen kann, was mich bewegt.

Gesegnet seien alle, die mir zuhören, auch wenn das, was ich zu sagen habe, sehr schwer zu ertragen ist.

Gesegnet seien alle, die mich nicht ändern wollen, sondern geduldig so annehmen, wie ich jetzt bin.

Gesegnet seien alle, die mich trösten und mir zusichern, dass Gott mich nicht verlassen hat.

O Herr, berge Du uns alle in Deiner Hand, nimm Du Dich unser an. Bei Dir bleiben wir - ganz gleich, ob wir leben oder schon gestorben sind.

10. November 2019

*Diakon Werner Heitmann für das
Vorbereitungsteam der Andacht*